

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Bodennutzung
- Baumschulerhebung -



2017

Erscheinungsfolge: vierjährlich (Ausgabe 2017 einmalig fünfjährlich)
Erschienen am 30.10.2017
Artikelnummer: 2030317179004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht

Vorbemerkung/ Erläuterungen

Tabellenteil

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Betriebe und Baumschulflächen

1.2 Baumschulflächen im Freiland nach Nutzungsarten

2 Betriebe und Baumschulflächen

2.1 Insgesamt (einschließlich Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen)

2.2 Im Freiland (ohne Containerfläche)

2.3 Containerfläche im Freiland

3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten

DE BW BY BE BB HH HE MV NI NW RP SL SN ST SH TH

4 Betriebe mit Baumschulflächen nach Größenklassen und Nutzungsarten

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der allgemeinen Baumschulerhebung 2017, die in der Zeit von Juli bis August des Erhebungsjahres durchgeführt wurde.

Die Erhebung erfolgte nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes, wonach die Baumschulerhebung allgemein alle vier Jahre, einmalig 2017 nach fünf Jahren, durchgeführt wird.

Auskunftspflichtig sind alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Flächen von mindestens 0,5 Hektar, auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden (mit Ausnahme von Pflanzgärten in Forstbetrieben).

Zu den Erhebungsmerkmalen zählen die Baumschulflächen nach Nutzungsarten. Die Bestände an Forstpflanzen nach Zahl und Art werden ab dem Jahr 2008 nicht mehr erfasst.

Aufgrund der Anhebung der Erfassungsgrenze ab dem Jahr 2012 sind die Daten nur eingeschränkt mit denen der Vorjahre vergleichbar. Insbesondere die Betriebszahlen sind dadurch stark zurückgegangen.

Ab dem Berichtsjahr 2017 wird die Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen nur noch in der Gesamtsumme erfragt. Darüber hinaus gibt es im Vergleich zu den Vorerhebungen neue Zuordnungen in den Gruppen der Obstgehölze und der Rosen. Nadelgehölz-Heckenpflanzen und Laubgehölz-Heckenpflanzen werden zudem erstmalig einzeln erfasst. Dies ist beim Vergleich der aktuellen Ergebnisse mit denen vorheriger Erhebungen ebenfalls zu beachten.

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

Abkürzungen

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

– = nichts vorhanden

. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

ha = Hektar

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Bundesländer werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C I veröffentlicht.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Betriebe und Baumschulflächen Deutschland

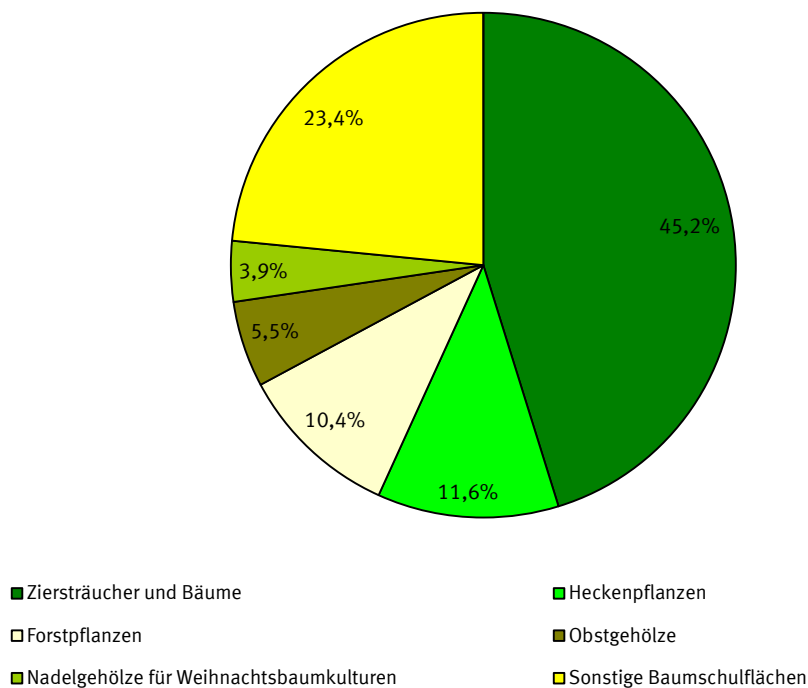
Gegenstand der Nachweisung	Einheit	2004	2008	2012 ¹	2017
Betriebe	Anzahl	3 398	3 035	2 241	1 714
Baumschulfläche insgesamt	ha	25 520	22 597	21 753	18 613
Obstgehölze	ha	1 049	955	873	974 ²
Obstunterlagen	ha	228	224	176	169 ²
Veredelte Baumobstgehölze	ha	681	669	649	769 ²
Veredeltes Beerenobst	ha	139	62	48	36 ²
Rosenunterlagen	ha	245	210	197	121 ²
Rosenveredlungen	ha	325	289	274	202 ²
Ziersträucher und Bäume	ha	11 310	12 146	11 532	7 975 ²
Hecken ³	ha	.	.	.	2 047 ²
Nadelgehölze für Weihnachtsbaumkulturen	ha	2 537	1 203	724	684 ²
Forstpflanzen	ha	2 519	2 258	2 180	1 829 ²
Nadelgehölze ohne Weihnachtsbaumkulturen	ha	1 017	907	1 042	840 ²
Laubgehölze	ha	1 501	1 351	1 138	988 ²
Sonstige Baumschulflächen	ha	7 535	5 537	5 972	3 814 ²
Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	ha	.	.	.	969

1 Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist eingeschränkt, da die Abschneidegrenze angehoben wurde (s. Vorbemerkung).

2 Ohne Baumschulflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, daher ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

3 Bis einschl. 2012 waren die Hecken in den Ziersträuchern und Bäumen enthalten.

1.2 Baumschulflächen im Freiland nach Nutzungsarten 2017



2 Betriebe und Baumschulflächen 2017

2.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Und zwar			
		Unterlagen	Veredlungen	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) ¹
	1	2	3	4	5
Betriebe					
Deutschland	1 714	225	567	182	1 321
Baden-Württemberg	210	37	99	40	150
Bayern	184	22	91	35	144
Berlin	4	1	2	2	4
Brandenburg	50	5	16	4	34
Hamburg	10	1	4	–	9
Hessen	59	8	29	6	42
Mecklenburg-Vorpommern	16	1	6	1	10
Niedersachsen	403	25	78	33	344
Nordrhein-Westfalen	338	25	77	14	262
Rheinland-Pfalz	67	9	25	.	49
Saarland	10	2	6	1	8
Sachsen	61	12	26	13	51
Sachsen-Anhalt	21	7	14	5	16
Schleswig-Holstein	249	58	74	19	174
Thüringen	32	12	20	7	24
Fläche in ha					
Deutschland	18 613,3	310,6	1 006,1	65,6	7 974,5
Baden-Württemberg	1 596,9	28,8	223,2	19,2	524,6
Bayern	1 489,8	9,3	66,6	9,7	506,7
Berlin	26,7	1,2	0,5	0,0	14,3
Brandenburg	1 145,1	1,3	10,9	0,1	559,6
Hamburg	459,9	.	1,3	–	.
Hessen	331,8	12,6	51,0	0,1	110,9
Mecklenburg-Vorpommern	225,7	.	3,8	.	25,3
Niedersachsen	4 713,1	22,2	101,3	16,5	2 407,2
Nordrhein-Westfalen	3 840,2	72,6	168,9	3,7	1 974,5
Rheinland-Pfalz	552,0	.	56,9	.	155,1
Saarland	61,8	.	7,6	.	.
Sachsen	472,6	9,8	53,8	.	208,5
Sachsen-Anhalt	185,5	1,9	33,4	0,1	91,3
Schleswig-Holstein	3 354,3	138,3	192,8	13,3	904,9
Thüringen	157,9	5,7	33,9	0,4	34,8

1 Ohne Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze. Diese sind in den Unterlagen enthalten.

2 Betriebe und Baumschulflächen 2017

Noch: 2.1 Insgesamt

Land	Noch: und zwar				
	Heckenpflanzen	Forstpflanzen	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	sonstige Baumschulflächen	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen
	6	7	8	9	10
Betriebe					
Deutschland	951	274	203	1 031	750
Baden-Württemberg	126	20	13	132	71
Bayern	120	34	23	118	64
Berlin	3	–	–	2	3
Brandenburg	26	17	9	35	8
Hamburg	5	1	1	6	3
Hessen	36	8	7	33	29
Mecklenburg-Vorpommern	10	3	4	10	5
Niedersachsen	204	49	45	219	241
Nordrhein-Westfalen	180	41	39	170	142
Rheinland-Pfalz	36	11	11	43	18
Saarland	7	–	1	7	5
Sachsen	34	13	6	41	18
Sachsen-Anhalt	13	2	1	17	8
Schleswig-Holstein	133	69	38	176	124
Thüringen	18	6	5	22	11
Fläche in ha					
Deutschland	2 046,8	1 828,7	683,9	3 728,6	968,6
Baden-Württemberg	258,4	129,7	6,1	394,7	12,2
Bayern	241,3	205,7	100,3	340,5	9,7
Berlin	9,1	–	–	1,5	0,1
Brandenburg	60,2	148,1	2,2	358,8	3,9
Hamburg	1,2	.	.	15,0	.
Hessen	29,3	32,3	3,3	79,0	13,3
Mecklenburg-Vorpommern	17,3	.	4,6	98,6	2,6
Niedersachsen	444,3	359,1	67,9	859,0	435,7
Nordrhein-Westfalen	478,6	170,9	329,8	432,8	208,4
Rheinland-Pfalz	56,3	93,7	19,4	140,7	26,6
Saarland	12,4	–	.	19,4	.
Sachsen	39,4	25,0	.	121,8	2,4
Sachsen-Anhalt	5,4	.	.	37,4	0,7
Schleswig-Holstein	377,2	555,1	134,3	789,0	249,5
Thüringen	16,5	18,6	6,0	40,6	1,4

2 Betriebe und Baumschulflächen 2017

2.2 Baumschulfläche im Freiland (ohne Containerfläche)

Land	Insgesamt	Und zwar			
		Unterlagen	Veredlungen	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) ¹
		1	2	3	4	5
Betriebe					
Deutschland	1 582	202	426	82	1 133
Baden-Württemberg	204	36	79	26	133
Bayern	177	19	64	8	133
Berlin	4	1	1	1	4
Brandenburg	47	5	13	1	29
Hamburg	10	–	2	–	9
Hessen	56	7	26	1	38
Mecklenburg-Vorpommern	16	1	3	–	8
Niedersachsen	353	20	43	14	285
Nordrhein-Westfalen	314	23	62	9	233
Rheinland-Pfalz	66	7	16	–	43
Saarland	9	2	5	–	7
Sachsen	58	10	23	7	43
Sachsen-Anhalt	20	6	12	2	14
Schleswig-Holstein	217	53	57	10	131
Thüringen	31	12	20	3	23
Fläche in ha					
Deutschland	16 095,0	299,3	881,9	37,0	7 046,2
Baden-Württemberg	1 479,0	.	198,3	17,7	473,6
Bayern	1 398,7	.	58,3	5,8	464,8
Berlin	23,3	1,2	0,5	0,0	12,3
Brandenburg	1 115,0	.	9,3	.	542,1
Hamburg	450,4	–	.	–	.
Hessen	296,7	.	48,9	.	97,2
Mecklenburg-Vorpommern	220,6	.	3,7	–	23,5
Niedersachsen	3 593,5	14,8	69,9	3,7	1 963,8
Nordrhein-Westfalen	3 457,3	72,3	152,0	1,9	1 856,6
Rheinland-Pfalz	491,6	3,1	54,9	–	131,8
Saarland	52,9	.	.	–	.
Sachsen	435,4	.	49,5	.	189,3
Sachsen-Anhalt	180,6	.	32,7	.	88,5
Schleswig-Holstein	2 755,2	135,7	167,4	6,8	724,4
Thüringen	144,9	.	28,3	0,1	32,7

1 Ohne Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze. Diese sind in den Unterlagen enthalten.

2 Betriebe und Baumschulflächen 2017

Noch: 2.2 Baumschulfläche im Freiland (ohne Containerfläche)

Land	Noch: und zwar			
	Heckenpflanzen	Forstpflanzen	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	sonstige Baumschulflächen
	6	7	8	9
Betriebe				
Deutschland	860	249	193	942
Baden-Württemberg	114	20	13	121
Bayern	112	32	23	111
Berlin	3	–	–	2
Brandenburg	23	16	7	33
Hamburg	4	1	1	6
Hessen	34	7	7	31
Mecklenburg-Vorpommern	9	3	4	10
Niedersachsen	186	40	41	190
Nordrhein-Westfalen	166	39	36	159
Rheinland-Pfalz	32	.	.	.
Saarland	7	–	1	6
Sachsen	31	10	6	39
Sachsen-Anhalt	12	2	1	16
Schleswig-Holstein	110	64	38	154
Thüringen	17	5	5	21
Fläche in ha				
Deutschland	1 862,0	1 758,1	680,9	3 529,7
Baden-Württemberg	244,8	.	6,1	383,2
Bayern	228,4	200,6	.	331,3
Berlin	7,9	–	–	1,5
Brandenburg	58,1	147,3	.	354,6
Hamburg	.	.	.	.
Hessen	27,9	.	.	75,6
Mecklenburg-Vorpommern	17,1	.	4,6	.
Niedersachsen	371,2	308,9	67,0	794,2
Nordrhein-Westfalen	456,1	169,8	328,4	420,0
Rheinland-Pfalz	49,5	.	.	.
Saarland	.	–	.	.
Sachsen	36,1	.	.	117,0
Sachsen-Anhalt	5,3	.	.	36,9
Schleswig-Holstein	332,6	547,6	134,3	706,5
Thüringen	.	.	6,0	39,5

2 Betriebe und Baumschulflächen 2017

2.3 Containerfläche im Freiland

Land	Insgesamt	Und zwar			
		Unterlagen	Veredlungen	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) ¹
	1	2	3	4	5
Betriebe					
Deutschland	975	40	341	128	821
Baden-Württemberg	119	2	56	19	100
Bayern	109	5	62	31	92
Berlin	3	–	2	1	3
Brandenburg	25	1	8	3	22
Hamburg	4	1	3	–	3
Hessen	36	1	18	6	28
Mecklenburg-Vorpommern	6	–	5	1	5
Niedersachsen	265	8	63	25	234
Nordrhein-Westfalen	161	4	38	8	133
Rheinland-Pfalz	28	.	11	.	27
Saarland	7	–	3	1	6
Sachsen	43	3	17	11	37
Sachsen-Anhalt	13	2	9	3	11
Schleswig-Holstein	141	9	39	13	111
Thüringen	15	1	7	4	9
Fläche in ha					
Deutschland	1 549,7	11,3	124,2	28,6	928,3
Baden-Württemberg	105,7	.	24,9	1,6	51,0
Bayern	81,4	.	8,3	3,9	41,9
Berlin	3,2	–	0,0	0,0	2,0
Brandenburg	26,1	.	1,6	.	17,5
Hamburg	.	.	.	–	.
Hessen	21,8	.	2,1	.	13,7
Mecklenburg-Vorpommern	2,5	–	0,2	.	1,7
Niedersachsen	684,0	7,4	31,3	12,8	443,4
Nordrhein-Westfalen	174,6	0,3	16,9	1,8	117,9
Rheinland-Pfalz	33,9	.	2,0	.	23,4
Saarland	.	–	.	.	.
Sachsen	34,9	.	4,3	1,5	19,2
Sachsen-Anhalt	4,1	.	0,7	.	2,7
Schleswig-Holstein	349,6	2,5	25,5	6,4	180,5
Thüringen	11,6	.	5,6	0,3	2,1

 1 Ohne Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze. Diese sind in den Unterlagen enthalten.

2 Betriebe und Baumschulflächen 2017

Noch: 2.3 Containerfläche im Freiland

Land	Noch: und zwar			
	Heckenpflanzen	Forstpflanzen	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	sonstige Baumschulflächen
	6	7	8	9
Betriebe				
Deutschland	400	59	16	219
Baden-Württemberg	64	4	–	32
Bayern	52	7	2	22
Berlin	2	–	–	–
Brandenburg	10	3	2	4
Hamburg	1	–	–	1
Hessen	18	1	1	7
Mecklenburg-Vorpommern	4	–	–	2
Niedersachsen	88	18	6	65
Nordrhein-Westfalen	52	5	4	24
Rheinland-Pfalz	16	.	.	.
Saarland	3	–	–	3
Sachsen	17	4	–	8
Sachsen-Anhalt	5	–	–	4
Schleswig-Holstein	64	13	–	41
Thüringen	4	2	–	4
Fläche in ha				
Deutschland	184,8	70,6	3,1	198,9
Baden-Württemberg	13,6	.	–	11,5
Bayern	12,9	5,1	.	9,1
Berlin	1,2	–	–	–
Brandenburg	2,0	0,7	.	4,2
Hamburg	.	–	–	.
Hessen	1,4	.	.	3,4
Mecklenburg-Vorpommern	0,2	–	–	.
Niedersachsen	73,0	50,2	0,9	64,8
Nordrhein-Westfalen	22,5	1,1	1,4	12,8
Rheinland-Pfalz	6,8	.	.	.
Saarland	.	–	–	.
Sachsen	3,3	.	–	4,8
Sachsen-Anhalt	0,1	–	–	0,5
Schleswig-Holstein	44,6	7,5	–	82,5
Thüringen	.	.	–	1,0

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Deutschland

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	1 714	18 613,3	1 582	16 095,0	975	1 549,7
2	Baumschulfläche im Freiland	1 712	17 644,8	1 582	16 095,0	975	1 549,7
3	Unterlagen insgesamt	225	310,6	202	299,3	40	11,3
4	Obstunterlagen	143	169,4	128	163,6	27	5,8
5	Rosenunterlagen	114	121,5	110	120,8	6	0,7
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	34	19,7	26	14,9	11	4,8
7	Veredlungen insgesamt	567	1 006,1	426	881,9	341	124,2
8	Rosenveredlung	316	201,7	166	162,6	215	39,1
9	Veredelte Baumobstgehölze	441	768,7	342	696,8	244	71,9
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	173	35,7	61	22,5	139	13,2
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	182	65,6	82	37,0	128	28,6
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	1 321	7 974,5	1 133	7 046,2	821	928,3
13	Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	770	3 422,9	655	3 291,1	347	131,8
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	797	1 316,2	675	1 197,0	355	119,2
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	440	491,9	257	370,7	261	121,2
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	443	450,6	357	415,0	195	35,6
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	478	183,3	80	68,5	418	114,8
18	Schling- und Kletterpflanzen	248	35,8	32	14,4	223	21,4
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	953	2 073,9	740	1 689,5	600	384,4
20	Heckenpflanzen insgesamt	951	2 046,8	860	1 862,0	400	184,8
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	820	1 133,2	739	1 042,1	282	91,2
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	767	913,5	650	819,9	341	93,6
23	Forstpflanzen insgesamt	274	1 828,7	249	1 758,1	59	70,6
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	197	840,3	180	810,6	34	29,7
25	Laubgehölze	227	988,4	209	947,5	41	40,9
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	203	683,9	193	680,9	16	3,1
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	1 031	3 728,6	942	3 529,7	219	198,9
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	750	968,6	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	210	1 596,9	204	1 479,0	119	105,7
2	Baumschulfläche im Freiland	210	1 584,7	204	1 479,0	119	105,7
3	Unterlagen insgesamt	37	28,8	36	.	2	.
4	Obstunterlagen	29	.	28	22,5	2	.
5	Rosenunterlagen	13	5,7	13	5,7	–	–
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	1	.	1	.	–	–
7	Veredlungen insgesamt	99	223,2	79	198,3	56	24,9
8	Rosenveredlung	44	11,5	23	8,3	34	3,3
9	Veredelte Baumobstgehölze	87	204,3	72	185,7	43	18,6
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	25	7,4	7	4,3	20	3,0
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	40	19,2	26	17,7	19	1,6
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	150	524,6	133	473,6	100	51,0
13	Laub- und Nadelbäume für Alleeen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	104	259,9	85	248,2	59	11,7
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	96	71,3	80	66,3	49	4,9
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	44	2,7	12	1,6	36	1,2
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	69	30,8	50	27,7	43	3,1
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	73	10,8	8	2,0	66	8,8
18	Schling- und Kletterpflanzen	43	1,2	5	0,6	38	0,6
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	124	148,0	97	127,4	81	20,7
20	Heckenpflanzen insgesamt	126	258,4	114	244,8	64	13,6
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	116	157,0	105	152,6	49	4,4
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	103	101,4	82	92,1	59	9,3
23	Forstpflanzen insgesamt	20	129,7	20	.	4	.
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	19	73,9	18	.	4	.
25	Laubgehölze	17	55,8	16	.	2	.
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	13	6,1	13	6,1	–	–
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	132	394,7	121	383,2	32	11,5
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	71	12,2	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Bayern

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	184	1 489,8	177	1 398,7	109	81,4
2	Baumschulfläche im Freiland	183	1 480,1	177	1 398,7	109	81,4
3	Unterlagen insgesamt	22	9,3	19	.	5	.
4	Obstunterlagen	19	6,8	15	6,7	5	0,1
5	Rosenunterlagen	11	2,2	11	2,2	-	-
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	3	0,3	2	.	1	.
7	Veredlungen insgesamt	91	66,6	64	58,3	62	8,3
8	Rosenveredlung	49	4,8	17	2,9	37	1,9
9	Veredelte Baumobstgehölze	80	56,4	59	50,9	52	5,5
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	31	5,4	8	4,5	26	0,9
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	35	9,7	8	5,8	31	3,9
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	144	506,7	133	464,8	92	41,9
13	Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	108	283,4	95	275,7	52	7,7
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	104	87,5	91	83,4	44	4,2
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	43	0,9	18	0,5	26	0,3
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	46	12,7	39	11,9	23	0,8
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	66	6,7	7	0,1	61	6,6
18	Schling- und Kletterpflanzen	42	0,6	5	0,1	40	0,5
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	118	114,9	99	93,0	77	21,9
20	Heckenpflanzen insgesamt	120	241,3	112	228,4	52	12,9
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	110	167,2	103	159,2	39	7,9
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	94	74,2	78	69,2	45	5,0
23	Forstpflanzen insgesamt	34	205,7	32	200,6	7	5,1
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	27	111,6	26	106,7	5	4,9
25	Laubgehölze	26	94,1	25	93,9	3	0,2
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	23	100,3	23	.	2	.
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	118	340,5	111	331,3	22	9,1
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	64	9,7	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Berlin

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	4	26,7	4	23,3	3	3,2
2	Baumschulfläche im Freiland	4	26,6	4	23,3	3	3,2
3	Unterlagen insgesamt	1	1,2	1	1,2	-	-
4	Obstunterlagen	1	1,2	1	1,2	-	-
5	Rosenunterlagen	-	-	-	-	-	-
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	-	-	-	-	-	-
7	Veredlungen insgesamt	2	0,5	1	0,5	2	0,0
8	Rosenveredlung	2	0,0	-	-	2	0,0
9	Veredelte Baumobstgehölze	2	0,5	1	0,5	1	0,0
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	-	-	-	-	-	-
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	2	0,0	1	0,0	1	0,0
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	4	14,3	4	12,3	3	2,0
13	Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	4	3,2	3	2,4	2	0,8
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	4	4,1	3	4,1	1	0,1
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	3	0,3	2	0,2	2	0,0
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	2	0,0	1	0,0	1	0,0
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	2	0,1	-	-	2	0,1
18	Schling- und Kletterpflanzen	3	0,0	-	-	3	0,0
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	4	6,7	3	5,6	2	1,0
20	Heckenpflanzen insgesamt	3	9,1	3	7,9	2	1,2
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	3	3,9	3	3,8	2	0,1
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	3	5,1	3	4,1	2	1,1
23	Forstpflanzen insgesamt	-	-	-	-	-	-
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	-	-	-	-	-	-
25	Laubgehölze	-	-	-	-	-	-
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	-	-	-	-	-	-
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	2	1,5	2	1,5	-	-
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	3	0,1	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Brandenburg

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	50	1 145,1	47	1 115,0	25	26,1
2	Baumschulfläche im Freiland	50	1 141,1	47	1 115,0	25	26,1
3	Unterlagen insgesamt	5	1,3	5	.	1	.
4	Obstunterlagen	4	1,2	4	.	1	.
5	Rosenunterlagen	4	.	4	.	-	-
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	1	.	1	.	-	-
7	Veredlungen insgesamt	16	10,9	13	9,3	8	1,6
8	Rosenveredlung	8	0,2	6	.	2	.
9	Veredelte Baumobstgehölze	13	10,4	12	9,1	6	1,2
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	7	0,3	3	.	4	.
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	4	0,1	1	.	3	.
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	34	559,6	29	542,1	22	17,5
13	Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	25	185,1	21	180,4	11	4,8
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	20	104,7	15	102,1	12	2,5
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	7	0,7	3	0,3	4	0,4
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	12	97,9	8	95,4	6	2,5
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	9	1,3	2	.	8	.
18	Schling- und Kletterpflanzen	9	0,1	1	.	8	.
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	25	169,8	21	163,3	17	6,5
20	Heckenpflanzen insgesamt	26	60,2	23	58,1	10	2,0
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	25	47,9	22	46,4	8	1,5
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	20	12,2	17	11,7	9	0,5
23	Forstpflanzen insgesamt	17	148,1	16	147,3	3	0,7
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	13	50,2	12	.	2	.
25	Laubgehölze	17	97,8	16	.	3	.
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	9	2,2	7	.	2	.
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	35	358,8	33	354,6	4	4,2
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	8	3,9	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Hamburg

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	10	459,9	10	450,4	4	.
2	Baumschulfläche im Freiland	10	.	10	450,4	4	.
3	Unterlagen insgesamt	1	.	-	-	1	.
4	Obstunterlagen	1	.	-	-	1	.
5	Rosenunterlagen	-	-	-	-	-	-
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	-	-	-	-	-	-
7	Veredlungen insgesamt	4	1,3	2	.	3	.
8	Rosenveredlung	2	.	-	-	2	.
9	Veredelte Baumobstgehölze	3	.	2	.	2	.
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	2	.	-	-	2	.
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	-	-	-	-	-	-
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	9	.	9	.	3	.
13	Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	7	.	7	.	2	.
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	7	101,6	6	.	2	.
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	6	1,6	5	.	1	.
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	5	.	4	.	1	.
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	3	.	1	.	2	.
18	Schling- und Kletterpflanzen	3	0,2	1	.	2	.
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	7	.	6	.	3	1,7
20	Heckenpflanzen insgesamt	5	1,2	4	.	1	.
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	5	0,9	4	.	1	.
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	3	0,4	2	.	1	.
23	Forstpflanzen insgesamt	1	.	1	.	-	-
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	1	.	1	.	-	-
25	Laubgehölze	1	.	1	.	-	-
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	1	.	1	.	-	-
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	6	15,0	6	.	1	.
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	3	.	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Hessen

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	59	331,8	56	296,7	36	21,8
2	Baumschulfläche im Freiland	58	318,5	56	296,7	36	21,8
3	Unterlagen insgesamt	8	12,6	7	.	1	.
4	Obstunterlagen	1	.	1	.	-	-
5	Rosenunterlagen	6	9,0	6	9,0	-	-
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	1	.	-	-	1	.
7	Veredlungen insgesamt	29	51,0	26	48,9	18	2,1
8	Rosenveredlung	16	20,4	10	.	10	.
9	Veredelte Baumobstgehölze	19	29,5	17	28,8	12	0,7
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	9	1,1	3	.	8	.
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	6	0,1	1	.	6	.
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	42	110,9	38	97,2	28	13,7
13	Laub- und Nadelbäume für Alleeen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	35	68,6	31	66,3	15	2,3
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	24	16,4	18	16,0	13	0,5
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	16	0,6	7	0,3	13	0,3
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	17	0,7	5	0,3	13	0,3
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	17	1,2	3	.	16	.
18	Schling- und Kletterpflanzen	14	0,1	1	.	13	.
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	30	23,3	19	14,3	25	9,0
20	Heckenpflanzen insgesamt	36	29,3	34	27,9	18	1,4
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	34	19,1	31	18,5	16	0,5
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	29	10,2	24	9,4	13	0,8
23	Forstpflanzen insgesamt	8	32,3	7	.	1	.
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	6	14,6	5	.	1	.
25	Laubgehölze	6	17,7	5	.	1	.
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachts- bäumen (nicht zum Hieb)	7	3,3	7	.	1	.
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	33	79,0	31	75,6	7	3,4
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	29	13,3	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	16	225,7	16	220,6	6	2,5
2	Baumschulfläche im Freiland	16	223,1	16	220,6	6	2,5
3	Unterlagen insgesamt	1	.	1	.	-	-
4	Obstunterlagen	-	-	-	-	-	-
5	Rosenunterlagen	1	.	1	.	-	-
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	-	-	-	-	-	-
7	Veredlungen insgesamt	6	3,8	3	3,7	5	0,2
8	Rosenveredlung	2	.	1	.	1	.
9	Veredelte Baumobstgehölze	6	.	3	.	5	.
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	-	-	-	-	-	-
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	1	.	-	-	1	.
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	10	25,3	8	23,5	5	1,7
13	Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	8	16,3	6	16,1	3	0,2
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	3	.	2	.	3	.
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	2	.	-	-	2	.
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	2	.	2	.	-	-
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	3	.	1	.	3	.
18	Schling- und Kletterpflanzen	1	.	-	-	1	.
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	6	3,7	3	2,4	5	1,3
20	Heckenpflanzen insgesamt	10	17,3	9	17,1	4	0,2
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	8	8,2	7	8,2	3	0,0
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	9	9,1	7	8,9	3	0,2
23	Forstpflanzen insgesamt	3	.	3	.	-	-
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	3	.	3	.	-	-
25	Laubgehölze	3	.	3	.	-	-
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	4	4,6	4	4,6	-	-
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	10	98,6	10	.	2	.
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	5	2,6	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	403	4 713,1	353	3 593,5	265	684,0
2	Baumschulfläche im Freiland	403	4 277,4	353	3 593,5	265	684,0
3	Unterlagen insgesamt	25	22,2	20	14,8	8	7,4
4	Obstunterlagen	14	11,3	11	.	5	.
5	Rosenunterlagen	6	4,1	5	.	1	.
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	8	6,8	6	.	3	.
7	Veredlungen insgesamt	78	101,3	43	69,9	63	31,3
8	Rosenveredlung	48	14,6	10	4,3	43	10,2
9	Veredelte Baumobstgehölze	56	82,3	39	65,4	39	16,9
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	29	4,4	5	0,2	28	4,2
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	33	16,5	14	3,7	25	12,8
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	344	2 407,2	285	1 963,8	234	443,4
13	Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	135	506,2	113	480,8	69	25,4
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	200	536,2	173	469,2	106	67,1
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	180	399,3	127	308,2	103	91,1
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	126	168,9	111	162,0	45	7,0
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	103	63,3	19	.	91	.
18	Schling- und Kletterpflanzen	41	26,7	7	.	35	.
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	228	706,7	174	513,2	162	193,5
20	Heckenpflanzen insgesamt	204	444,3	186	371,2	88	73,0
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	168	274,1	154	229,0	53	45,0
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	168	170,2	146	142,2	78	28,0
23	Forstpflanzen insgesamt	49	359,1	40	308,9	18	50,2
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	32	166,7	27	148,1	9	18,5
25	Laubgehölze	38	192,4	32	160,7	13	31,7
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	45	67,9	41	67,0	6	0,9
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	219	859,0	190	794,2	65	64,8
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	241	435,7	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	338	3 840,2	314	3 457,3	161	174,6
2	Baumschulfläche im Freiland	338	3 631,8	314	3 457,3	161	174,6
3	Unterlagen insgesamt	25	72,6	23	72,3	4	0,3
4	Obstunterlagen	21	62,6	19	.	3	.
5	Rosenunterlagen	9	.	8	.	2	.
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	3	.	3	.	-	-
7	Veredlungen insgesamt	77	168,9	62	152,0	38	16,9
8	Rosenveredlung	36	.	18	.	25	4,1
9	Veredelte Baumobstgehölze	64	146,0	54	135,4	25	10,6
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	20	.	9	.	14	2,2
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	14	3,7	9	1,9	8	1,8
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	262	1 974,5	233	1 856,6	133	117,9
13	Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	169	1 258,2	151	1 236,2	50	22,0
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	149	206,1	134	186,5	41	19,6
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	82	61,8	63	41,7	30	20,1
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	86	61,0	78	58,8	23	2,2
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	92	50,2	18	23,6	78	26,6
18	Schling- und Kletterpflanzen	29	1,4	7	0,2	24	1,2
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	165	335,8	141	309,7	75	26,2
20	Heckenpflanzen insgesamt	180	478,6	166	456,1	52	22,5
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	161	263,9	149	254,3	35	9,6
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	143	214,7	129	201,8	42	12,9
23	Forstpflanzen insgesamt	41	170,9	39	169,8	5	1,1
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	25	67,7	23	.	2	.
25	Laubgehölze	31	103,2	30	.	3	.
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	39	329,8	36	328,4	4	1,4
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	170	432,8	159	420,0	24	12,8
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	142	208,4	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	67	552,0	66	491,6	28	33,9
2	Baumschulfläche im Freiland	67	525,4	66	491,6	28	33,9
3	Unterlagen insgesamt	.	.	7	3,1	.	.
4	Obstunterlagen	7	3,1	.	.	.	.
5	Rosenunterlagen	3	0,1	.	.	.	.
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	.	.	–	–	.	.
7	Veredlungen insgesamt	25	56,9	16	54,9	11	2,0
8	Rosenveredlung	.	.	.	.	.	.
9	Veredelte Baumobstgehölze	23	54,2	15	52,9	9	1,4
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	.	.	.	.	.	.
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	.	.	–	–	.	.
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	49	155,1	43	131,8	27	23,4
13	Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	36	69,3	27	62,2	18	7,1
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	32	24,3	26	22,7	16	1,7
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	12	0,2	.	.	.	.
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	25	9,2	19	8,7	15	0,5
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	25	9,2	7	5,6	18	3,5
18	Schling- und Kletterpflanzen	16	0,5	.	.	.	.
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	37	42,4	28	32,5	19	9,9
20	Heckenpflanzen insgesamt	36	56,3	32	49,5	16	6,8
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	33	32,1	28	28,2	12	3,9
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	28	24,2	22	21,3	15	2,9
23	Forstpflanzen insgesamt	11	93,7	.	.	.	.
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	7	46,9	.	.	.	.
25	Laubgehölze	11	46,8	.	.	.	.
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	11	19,4	.	.	.	.
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	43	140,7	.	.	.	.
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	18	26,6	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Saarland

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	10	61,8	9	52,9	7	.
2	Baumschulfläche im Freiland	10	.	9	52,9	7	.
3	Unterlagen insgesamt	2	.	2	.	-	-
4	Obstunterlagen	2	.	2	.	-	-
5	Rosenunterlagen	-	-	-	-	-	-
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	-	-	-	-	-	-
7	Veredlungen insgesamt	6	7,6	5	.	3	.
8	Rosenveredlung	3	.	2	.	2	.
9	Veredelte Baumobstgehölze	6	7,4	4	.	2	.
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	2	.	-	-	2	.
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	1	.	-	-	1	.
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	8	.	7	.	6	.
13	Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	6	.	5	.	2	.
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	4	.	4	.	1	.
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	1	.	-	-	1	.
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	3	.	3	.	1	.
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	3	0,4	1	.	2	.
18	Schling- und Kletterpflanzen	2	.	-	-	2	.
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	7	12,6	6	7,7	5	5,0
20	Heckenpflanzen insgesamt	7	12,4	7	.	3	.
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	7	5,9	7	.	3	.
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	6	6,4	6	.	2	.
23	Forstpflanzen insgesamt	-	-	-	-	-	-
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	-	-	-	-	-	-
25	Laubgehölze	-	-	-	-	-	-
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	1	.	1	.	-	-
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	7	19,4	6	.	3	.
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	5	.	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Sachsen

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	61	472,6	58	435,4	43	34,9
2	Baumschulfläche im Freiland	61	470,3	58	435,4	43	34,9
3	Unterlagen insgesamt	12	9,8	10	.	3	.
4	Obstunterlagen	9	5,6	8	.	1	.
5	Rosenunterlagen	8	4,1	8	.	1	.
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	3	0,1	2	.	1	.
7	Veredlungen insgesamt	26	53,8	23	49,5	17	4,3
8	Rosenveredlung	19	8,2	16	7,5	12	0,7
9	Veredelte Baumobstgehölze	23	43,1	20	40,3	14	2,8
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	16	2,6	11	1,7	12	0,9
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	13	.	7	.	11	1,5
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	51	208,5	43	189,3	37	19,2
13	Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	28	119,8	26	118,5	15	1,3
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	34	45,9	31	44,0	14	1,9
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	10	.	5	.	7	.
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	14	2,0	13	1,9	6	0,1
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	16	3,4	3	.	13	.
18	Schling- und Kletterpflanzen	10	.	1	.	9	0,4
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	39	26,1	26	14,6	28	11,6
20	Heckenpflanzen insgesamt	34	39,4	31	36,1	17	3,3
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	29	26,3	26	25,3	14	1,0
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	27	13,1	22	10,8	12	2,3
23	Forstpflanzen insgesamt	13	25,0	10	.	4	.
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	10	3,3	7	.	4	.
25	Laubgehölze	9	21,7	7	.	2	.
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	6	.	6	.	-	-
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	41	121,8	39	117,0	8	4,8
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	18	2,4	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	21	185,5	20	180,6	13	4,1
2	Baumschulfläche im Freiland	21	184,8	20	180,6	13	4,1
3	Unterlagen insgesamt	7	1,9	6	.	2	.
4	Obstunterlagen	6	1,6	5	.	2	.
5	Rosenunterlagen	3	0,2	3	0,2	–	–
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	–	–	–	–	–	–
7	Veredlungen insgesamt	14	33,4	12	32,7	9	0,7
8	Rosenveredlung	8	0,5	6	.	3	.
9	Veredelte Baumobstgehölze	14	32,5	12	31,9	9	0,6
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	7	0,5	4	.	6	.
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	5	0,1	2	.	3	.
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	16	91,3	14	88,5	11	2,7
13	Laub- und Nadelbäume für Alleeen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	14	83,2	11	83,1	4	0,1
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	12	4,0	10	.	5	.
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	1	.	–	–	1	.
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	2	.	2	.	1	.
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	8	0,3	2	.	6	.
18	Schling- und Kletterpflanzen	3	0,0	–	–	3	0,0
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	12	.	9	.	8	0,8
20	Heckenpflanzen insgesamt	13	5,4	12	5,3	5	0,1
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	11	3,8	10	3,7	3	0,0
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	7	1,6	6	1,5	5	0,1
23	Forstpflanzen insgesamt	2	.	2	.	–	–
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	2	.	2	.	–	–
25	Laubgehölze	1	.	1	.	–	–
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	1	.	1	.	–	–
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	17	37,4	16	36,9	4	0,5
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	8	0,7	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	249	3 354,3	217	2 755,2	141	349,6
2	Baumschulfläche im Freiland	249	3 104,8	217	2 755,2	141	349,6
3	Unterlagen insgesamt	58	138,3	53	135,7	9	2,5
4	Obstunterlagen	19	43,8	17	42,0	5	1,8
5	Rosenunterlagen	41	89,0	40	.	1	.
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	13	5,4	11	.	4	.
7	Veredlungen insgesamt	74	192,8	57	167,4	39	25,5
8	Rosenveredlung	58	120,4	46	103,7	29	16,7
9	Veredelte Baumobstgehölze	26	70,7	13	.	19	.
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	9	1,7	2	.	8	.
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	19	13,3	10	6,8	13	6,4
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	174	904,9	131	724,4	111	180,5
13	Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	76	343,1	61	295,9	40	47,2
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	89	104,1	64	90,2	44	13,9
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	32	13,0	12	6,7	25	6,3
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	31	35,7	19	16,6	16	19,1
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	52	33,7	7	.	47	.
18	Schling- und Kletterpflanzen Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	132	370,8	91	296,4	84	74,4
20	Heckenpflanzen insgesamt	133	377,2	110	332,6	64	44,6
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	95	112,3	76	96,8	41	15,5
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	112	264,9	93	235,8	51	29,1
23	Forstpflanzen insgesamt	69	555,1	64	547,6	13	7,5
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	47	254,0	45	252,6	5	1,4
25	Laubgehölze	62	301,1	59	295,0	10	6,1
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachts- bäumen (nicht zum Hieb)	38	134,3	38	134,3	-	-
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	176	789,0	154	706,5	41	82,5
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	124	249,5	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

3 Betriebe und Baumschulflächen 2017 nach Nutzungsarten

Thüringen

Lfd. Nr.	Nutzungsarten	Insgesamt		Und zwar			
				Freiland		Containerfläche im Freiland	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Baumschulfläche insgesamt	32	157,9	31	144,9	15	11,6
2	Baumschulfläche im Freiland	32	156,5	31	144,9	15	11,6
3	Unterlagen insgesamt	12	5,7	12	.	1	.
4	Obstunterlagen	10	2,6	10	.	1	.
5	Rosenunterlagen	9	3,1	9	3,1	–	–
6	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	–	–	–	–	–	–
7	Veredlungen insgesamt	20	33,9	20	28,3	7	5,6
8	Rosenveredlung	10	3,6	10	.	3	.
9	Veredelte Baumobstgehölze	19	26,6	19	.	6	.
10	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	10	3,7	8	3,4	4	0,3
11	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	7	0,4	3	0,1	4	0,3
12	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) insgesamt	24	34,8	23	32,7	9	2,1
13	Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	15	12,0	13	11,7	5	0,3
14	Nadelgehölze/Koniferen ohne Heckenpflanzen	19	5,8	18	5,6	4	0,1
15	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	1	.	–	–	1	.
16	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	3	0,1	3	.	1	.
17	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	6	0,7	1	.	5	.
18	Schling- und Kletterpflanzen	2	.	–	–	2	.
19	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	19	16,2	17	15,3	9	0,9
20	Heckenpflanzen insgesamt	18	16,5	17	.	4	.
21	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	15	10,7	14	.	3	.
22	Laubgehölz-Heckenpflanzen	15	5,8	13	.	4	.
23	Forstpflanzen insgesamt	6	18,6	5	.	2	.
24	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	5	6,9	5	.	1	.
25	Laubgehölze	5	11,7	4	.	2	.
26	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	5	6,0	5	6,0	–	–
27	Sonstige Baumschulflächen ¹	22	40,6	21	39,5	4	1,0
28	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	11	1,4	X	X	X	X

1 Einschließlich Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7, Baumschulerhebung 2017

4 Betriebe mit Baumschulflächen 2017 nach Größenklassen und Nutzungsarten

Deutschland

Baumschulfläche von - bis unter - ha	Einheit	Insgesamt	Und zwar			
			Unterlagen	Veredlungen	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst	Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen) ¹
			1	2	3	4	5
		Insgesamt				
bis unter 0,5	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in ha	-	-	-	-	-
0,5 - 1	Betriebe	240	20	71	22	172
	Fläche in ha	169,1	3,6	17,3	3,0	73,3
1 - 2	Betriebe	311	33	90	28	243
	Fläche in ha	440,2	10,5	29,4	0,9	187,5
2 - 5	Betriebe	461	56	153	41	373
	Fläche in ha	1 468,6	23,1	101,4	7,4	585,9
5 - 10	Betriebe	282	48	106	39	219
	Fläche in ha	1 941,1	50,5	167,1	17,7	663,9
10 - 15	Betriebe	128	25	50	28	100
	Fläche in ha	1 532,2	41,7	123,7	12,9	487,4
15 - 20	Betriebe	81	13	33	10	58
	Fläche in ha	1 384,2	39,5	134,8	10,5	424,9
20 - 50	Betriebe	157	22	48	10	116
	Fläche in ha	4 951,3	111,6	339,4	12,6	1 916,5
50 und mehr	Betriebe	54	8	16	4	40
	Fläche in ha	6 726,5	30,0	93,1	0,6	3 635,2
Insgesamt	Betriebe	1 714	225	567	182	1 321
	Fläche in ha	18 613,3	310,6	1 006,1	65,6	7 974,5
		Baumschulfläche im Freiland (ohne Containerfläche)				
bis unter 0,5	Betriebe	74	5	12	-	48
	Fläche in ha	20,9	0,5	1,5	-	9,1
0,5 - 1	Betriebe	217	13	42	11	139
	Fläche in ha	153,9	2,7	13,5	2,2	65,9
1 - 2	Betriebe	293	33	67	12	211
	Fläche in ha	408,8	12,0	27,9	2,6	168,6
2 - 5	Betriebe	409	53	112	21	307
	Fläche in ha	1 301,5	27,5	105,7	8,2	471,2
5 - 10	Betriebe	232	44	79	19	174
	Fläche in ha	1 604,6	47,3	150,2	5,7	518,8
10 - 15	Betriebe	108	21	39	9	72
	Fläche in ha	1 311,1	43,3	126,9	9,7	373,5
15 - 20	Betriebe	68	11	23	5	48
	Fläche in ha	1 171,1	40,7	96,8	4,6	417,4
20 - 50	Betriebe	135	18	37	3	100
	Fläche in ha	4 119,1	.	303,3	.	1 560,7
50 und mehr	Betriebe	46	4	15	2	34
	Fläche in ha	6 004,2	.	56,2	.	3 461,0
Insgesamt	Betriebe	1 582	202	426	82	1 133
	Fläche in ha	16 095,0	299,3	881,9	37,0	7 046,2
		Containerfläche im Freiland				
bis unter 0,5	Betriebe	471	16	184	58	385
	Fläche in ha	.	0,6	.	1,0	.
0,5 - 1	Betriebe	171	8	54	20	149
	Fläche in ha	119,1	1,3	10,6	1,3	76,9
1 - 2	Betriebe	138	6	47	21	123
	Fläche in ha	185,3	0,7	17,1	2,7	113,4
2 - 5	Betriebe	117	7	31	17	98
	Fläche in ha	350,6	.	26,5	12,3	221,8
5 - 10	Betriebe	53	1	15	8	44
	Fläche in ha	361,7	.	29,7	.	206,7
10 - 15	Betriebe	14	1	4	2	14
	Fläche in ha	169,4	.	15,7	.	108,8
15 - 20	Betriebe	2	1	2	1	2
	Fläche in ha	.	.	.	.	.
20 - 50	Betriebe	9	-	4	1	6
	Fläche in ha	243,8	-	11,8	.	122,7
50 und mehr	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in ha	-	-	-	-	-
Insgesamt	Betriebe	975	40	341	128	821
	Fläche in ha	1 549,7	11,3	124,2	28,6	928,3

1 Ohne Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze. Diese sind in den Unterlagen enthalten.

Noch: 4 Betriebe mit Baumschulflächen 2017 nach Größenklassen und Nutzungsarten

Deutschland

Baumschulfläche von - bis unter - ha	Einheit	Noch: und zwar				
		Heckenpflanzen	Forstpflanzen	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)	sonstige Baumschulflächen	Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen
		6	7	8	9	10
		Insgesamt				
bis unter 0,5	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in ha	-	-	-	-	-
0,5 - 1	Betriebe	95	19	24	109	68
	Fläche in ha	26,1	4,6	6,1	29,7	5,3
1 - 2	Betriebe	168	26	30	165	112
	Fläche in ha	71,7	12,6	14,8	92,4	20,4
2 - 5	Betriebe	253	53	39	282	203
	Fläche in ha	207,8	50,7	34,7	378,2	79,4
5 - 10	Betriebe	179	52	38	181	162
	Fläche in ha	330,9	124,9	48,9	440,0	97,2
10 - 15	Betriebe	79	27	19	93	73
	Fläche in ha	230,0	155,7	33,7	365,3	81,9
15 - 20	Betriebe	53	27	14	61	31
	Fläche in ha	166,2	157,7	25,5	366,4	58,8
20 - 50	Betriebe	90	48	28	102	77
	Fläche in ha	560,9	567,6	174,0	986,6	282,1
50 und mehr	Betriebe	34	22	11	38	24
	Fläche in ha	453,1	754,9	346,1	1 070,0	343,5
Insgesamt	Betriebe	951	274	203	1 031	750
	Fläche in ha	2 046,8	1 828,7	683,9	3 728,6	968,6
		Baumschulfläche im Freiland (ohne Containerfläche)				
bis unter 0,5	Betriebe	30	3	3	32	X
	Fläche in ha	3,8	0,5	0,2	5,3	X
0,5 - 1	Betriebe	81	15	22	99	X
	Fläche in ha	25,3	4,3	6,1	33,8	X
1 - 2	Betriebe	152	30	28	152	X
	Fläche in ha	71,8	16,4	14,3	95,1	X
2 - 5	Betriebe	229	45	41	253	X
	Fläche in ha	223,8	47,9	40,7	376,4	X
5 - 10	Betriebe	152	47	34	155	X
	Fläche in ha	291,1	120,9	43,4	427,2	X
10 - 15	Betriebe	66	22	18	79	X
	Fläche in ha	221,3	137,4	52,1	347,0	X
15 - 20	Betriebe	43	24	11	49	X
	Fläche in ha	135,5	152,8	16,9	306,5	X
20 - 50	Betriebe	79	43	27	91	X
	Fläche in ha	507,6	536,6	181,7	915,6	X
50 und mehr	Betriebe	28	20	9	32	X
	Fläche in ha	381,8	741,1	325,5	1 022,8	X
Insgesamt	Betriebe	860	249	193	942	X
	Fläche in ha	1 862,0	1 758,1	680,9	3 529,7	X
		Containerfläche im Freiland				
bis unter 0,5	Betriebe	177	29	5	68	X
	Fläche in ha	.	1,8	0,2	.	X
0,5 - 1	Betriebe	70	6	4	47	X
	Fläche in ha	14,2	1,8	0,1	12,9	X
1 - 2	Betriebe	72	6	4	37	X
	Fläche in ha	22,5	3,0	2,0	23,9	X
2 - 5	Betriebe	48	10	2	37	X
	Fläche in ha	29,9	9,2	.	42,5	X
5 - 10	Betriebe	20	4	-	19	X
	Fläche in ha	37,6	15,5	-	64,3	X
10 - 15	Betriebe	7	2	-	7	X
	Fläche in ha	20,5	.	-	16,8	X
15 - 20	Betriebe	2	1	1	1	X
	Fläche in ha	.	.	.	.	X
20 - 50	Betriebe	4	1	-	3	X
	Fläche in ha	44,7	.	-	30,4	X
50 und mehr	Betriebe	-	-	-	-	X
	Fläche in ha	-	-	-	-	X
Insgesamt	Betriebe	400	59	16	219	X
	Fläche in ha	184,8	70,6	3,1	198,9	X

Baumschulerhebung



2017

Erscheinungsfolge: alle vier Jahre, einmalig fünf Jahre
Erschienen am 26/10/2017

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611/75 2405

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Grundgesamtheit</i>: Alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Baumschulflächen von mind. 0,5 Hektar• <i>Rechtsgrundlagen</i>: Erhebung auf der Grundlage von §§ 12 - 14 Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)• <i>Statistische Einheiten</i>: Landwirtschaftliche Betriebe mit Baumschulflächen• <i>Periodizität</i>: Vierjährliche Erhebung, zuletzt 2017 einmalig fünfjährlich, die in der Zeit von Juli bis August durchgeführt wird.	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Inhalte</i>: Merkmale über die Nutzung der Baumschulflächen nach Pflanzengruppen und Nutzungsarten• <i>Nutzerbedarf</i>: Gewinnung aktueller, konsistenter und vergleichbarer Informationen über die Baumschulflächen.	
3 Methodik	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Konzept der Datengewinnung</i>: Dezentrale Befragung von landwirtschaftlichen Betrieben mit Auskunftspflicht. Es handelt sich um eine Totalerhebung mit einer Abschneidegrenze.• <i>Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung</i>: Online-Meldung an das zuständige Statistische Amt des jeweiligen Bundeslandes. Ein Ausfüllen des Papierfragebogens ist nur in sogenannten Härtefällen möglich. Die Daten werden maschinell plausibilisiert und fehlerhafte Angaben werden mit dem Auskunftspflichtigen geklärt.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit</i>: Relativ hohe Genauigkeit• <i>Erhebungsbedingte Fehler</i>: Antwortausfälle (geringfügig), Kompensierung durch Rückfragen	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Veröffentlichung der Ergebnisse</i>: Ende Oktober	
6 Vergleichbarkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Zeitlich</i>: Durch Anhebung der Erfassungsgrenzen bei der Erhebung 2012, sowie Änderungen des Merkmalskatalogs in den Jahren 2004, 2008 und 2017 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen früherer Erhebungen eingeschränkt.• <i>Räumlich</i>: Innerhalb Deutschlands bestehen keine Einschränkungen der Vergleichbarkeit.	
7 Kohärenz	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Input für andere Statistiken</i>: Zur Einordnung der Ergebnisse können ausgewählte Merkmale der Bodennutzungshaupterhebung herangezogen werden.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Verbreitungswege</i>: www.destatis.de/publikationen (unter: Thematische Veröffentlichungen, Land- und Forstwirtschaft)	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Entfällt	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit der Baumschulerhebung gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Baumschulflächen von mindestens 0,5 Hektar. Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungs- und Erhebungseinheiten sind Betriebe mit Flächen, auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden (mit Ausnahme von Pflanzgärten in Forstbetrieben), die die unter 1.1 definierte Erfassungsgrenze erreichen oder überschreiten.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Erhebung wird im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern nach Bundesgebiet und Bundesländern veröffentlicht. Regional tiefer gegliederte Ergebnisse nach Regierungsbezirken und Kreisen werden, soweit mit den Geheimhaltungsvorschriften vereinbar, von den Statistischen Ämtern der Länder ausgewiesen.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung erfolgt i. d. R. vierjährlich von Juli bis August des Erhebungsjahres. Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung.

1.5 Periodizität

Alle vier Jahre, zuletzt 2017 einmalig nach fünf Jahren.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)

in der jeweils geltenden Fassung

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Betrieben offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Bei der Geheimhaltung wird u. a. durch maschinelle primäre Geheimhaltung berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen, in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (auf Basis der p-Prozent-Regel; siehe auch: Gießing, Sarah (1999): "Methoden zur Sicherung der statistischen Geheimhaltung"; Band 31 der Schriftenreihe Forum der Bundesstatistik herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, S. 6 - 26.). Diese Einzelfälle (< 3 Betriebe) und die sogenannten Dominanzfälle werden generell geheim gehalten. Des Weiteren wird sichergestellt, dass durch Summen- oder Differenzbildung keine bereits geheim gehaltenen Werte wieder aufgedeckt werden können. Wenn im Rahmen der Geheimhaltung entsprechende Positionen ermittelt wurden, werden diese Felder gesperrt und die Werte nicht veröffentlicht (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Vorbereitung der Erhebung stimmen sich die Vertreter der Statistischen Ämter der Länder in regelmäßigen Beratungen gemeinsam mit dem Statistischen Bundesamt über die Durchführung ab. Es findet regelmäßig eine Aktualisierung des Berichtskreises statt (s. 4.3). Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengefasst sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Erhebung in Betrieben mit Baumschulfläche zeichnet sich insgesamt durch eine hohe Genauigkeit, Aktualität und Pünktlichkeit aus. Durch ihre Konzeption als Totalerhebung mit Abschneidegrenze sind die veröffentlichten Ergebnisse als genau und präzise einzustufen. Jedoch ist keine Aussage über Betriebe möglich, die unter der Abschneidegrenze liegen. Dies ist bei der Verwendung der Ergebnisse stets zu berücksichtigen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In dieser Erhebung werden i. d. R. alle vier Jahre (einmalig fünf Jahre) die Betriebe mit Baumschulflächen nach Nutzungsarten befragt. Bis zum Jahr 2004 wurden zusätzlich die Bestände von Forstpflanzen erfasst.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Klassifikationssysteme kommen bei der Baumschulerhebung nicht zum Einsatz.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Entfällt.

2.2 Nutzerbedarf

Die aus der Baumschulerhebung gewonnenen Daten bieten Informationen über die Nutzung von Baumschulflächen und die Anzahl und Struktur der Baumschulbetriebe und stellen für Wirtschaft und Politik eine wichtige Entscheidungshilfe dar.

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Baumschulerhebung zählen das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren sind auch Kommunen, Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen sowie interessierte Verbraucher Nutzer dieser Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Auf nationaler Ebene werden Erhebungsmerkmale und ihre Ausprägungen in Zusammenarbeit mit dem BMEL umgesetzt, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Die Interessen der Hauptnutzer finden Berücksichtigung durch Konsultation u. a. des Bundes deutscher Baumschulen e. V. und des Zentralverbands Gartenbau e. V..

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Baumschulerhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung der Betriebe (Online und in Ausnahmefällen Papierfragebogen) erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind Inhaber/-innen oder Leiter/-innen landwirtschaftlicher Betriebe. Auswahlgrundlage für die zu befragenden landwirtschaftlichen Betriebe mit Baumschulflächen ist das von den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes geführte und gepflegte zentrale Betriebsregister für die Agrarstatistiken (zeBRA). Dieses Betriebsregister enthält Angaben zur eindeutigen Identifizierung von landwirtschaftlichen Betrieben mit Baumschulflächen. Auskunftspflichtig sind immer die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter von Betrieben mit Baumschulflächen von 0,5 ha und mehr.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Fragebogen wird den Auskunftspflichtigen von den Statistischen Ämtern der Länder online zur Verfügung gestellt (in Härtefällen auch in Papierform). Die Auskunftspflichtigen senden ihre Daten online an das jeweilige Statistische Amt des Landes. Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Ämter der Länder ihre Länderergebnisse geliefert haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen.

Die erfassten Meldungen werden maschinell auf Unplausibilitäten und fehlende Informationen überprüft. Bei fehlenden bzw. nicht plausiblen Angaben (item-non-response) wird grundsätzlich bei den Auskunftspflichtigen zurückgefragt.

Der Fragebogen für die postalische Befragung der Baumschulerhebung befindet sich neben den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang des Dokuments. Die Erhebungsunterlagen werden evaluiert und bei Bedarf angepasst. Hieran wird u. a. die hausinterne Rechtsabteilung beteiligt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

In der Baumschulerhebung werden alle landwirtschaftlichen Betriebe befragt, die über mind. 0,5 Hektar Baumschulflächen verfügen. Deshalb müssen die Ergebnisse nicht hochgerechnet werden.

Verweigert ein Auskunftspflichtiger seine Beteiligung oder stellt er seine Daten nicht rechtzeitig zur Verfügung, so handelt es sich um einen echten Antwortausfall (unit-non-response). Echte Antwortausfälle können zu systematischen Fehlern führen und damit das Ergebnis verzerren. Echte Antwortausfälle spielen in der Baumschulerhebung wegen der gesetzlich

geregelten Auskunftspflicht und des daran ansetzenden Mahnwesens nur eine sehr geringe Rolle. So werden durch wiederholtes Anschreiben und telefonische Rückfragen fast alle Erhebungsbogen ausgefüllt.

Erhebungseinheiten der Auswahlgesamtheit, die auf Grund der aktuellen Daten nicht mehr zum Erfassungsbereich für diese Erhebung gehören, werden als unechte Antwortausfälle bezeichnet. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z. B. erloschene Einheiten, Einheiten, die ihren Hauptsitz ins Ausland verlegt haben oder unterhalb der Abschneidegrenze liegen. Diese Erhebungseinheiten stellen unechte Antwortausfälle dar und werden bei der Datenaufbereitung ausgeschlossen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Eine Saisonbereinigung findet nicht statt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Belastung der Auskunftspflichtigen wird durch einen eingeschränkten Merkmalskatalog sowie durch die Periodizität der Erhebung begrenzt. Durch die Erfassungsgrenze von 0,5 ha werden insbesondere Klein- und Kleinstbetriebe entlastet.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Baumschulerhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Der geringe Anteil der echten Antwortausfälle entspricht den hohen Qualitätsstandards der amtlichen Statistik.

Die Ergebnisse können jedoch nur dann richtig beurteilt werden, wenn ihre Genauigkeit bekannt oder abschätzbar ist. Grundsätzlich werden stichprobenbedingte und nicht-stichprobenbedingte Fehler unterschieden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Baumschulerhebung wird als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler hier ausgeschlossen.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die nicht-stichprobenbedingten Fehler können durch Mängel in der Erhebungstechnik, in der Abgrenzung der Gesamtheit der Betriebe und in der Aufbereitungstechnik auftreten. Diese Fehlerart weisen sowohl Total- als auch Stichprobenstatistiken auf. Methodisch lassen Totalerhebungen mit Abschneidegrenze eine relativ hohe Ergebnisqualität erwarten. Dennoch ist jede Statistik stets mit einem Unschärfbereich (Gesamtfehler) behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt wird.

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungsgrundlage: Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis über die Betriebe der Grundgesamtheit. Zur Bildung der Grundgesamtheit wird in der Baumschulerhebung das Betriebsregister Landwirtschaft herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Ämtern der Länder laufend aktualisiert, indem z. B. die Betriebe aus der vorhergehenden Erhebung gekennzeichnet werden. Des Weiteren werden auch andere Erhebungen, wie z. B. die Bodennutzungshaupterhebung ausgewertet. Regelmäßig wird auch das Adressmaterial landwirtschaftlicher Versicherungsträger zur Komplettierung des Registers herangezogen. Weiterhin können auch jährlich, nach § 2 Absatz 1 des InVeKoS-Daten-Gesetzes, das Adressmaterial und die Flächendaten der Prämienbehörden, soweit vorhanden, zur Aktualisierung des Berichtskreises genutzt werden.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Erkennbar fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder befüllt und somit möglichst gering gehalten. Eine weitere Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind falsche oder fehlende Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben können durch die Plausibilitätskontrollen, die sich im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Baumschulerhebung befinden, im Allgemeinen erkannt und durch Rückfragen korrigiert werden. Fragebogen, die erst nach Ablauf der Aufbereitung vom Auskunftspflichtigen zurückgesandt werden, gelten als fehlende Antwort. Aufgrund der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht werden fast alle Fragebogen ausgefüllt bzw. nahezu alle Angaben telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Baumschulerhebung werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Bei dem Bundesergebnis der allgemeinen Baumschulerhebung beträgt die Zeitspanne zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und der Veröffentlichung der Ergebnisse ca. zwei Monate (t+60 Tage).

5.2 Pünktlichkeit

Die Statistischen Ämter der Länder liefern die Länderergebnisse in der Regel im Oktober des Berichtsjahres, so dass - entsprechend dem Veröffentlichungsplan - das Bundesergebnis termingerecht im Oktober des Berichtsjahres veröffentlicht werden kann.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Hinsichtlich der räumlichen Vergleichbarkeit innerhalb Deutschlands bestehen keine Einschränkungen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom 17. Dezember 2009 durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 sind für die Baumschulerhebung ab 2012 alle landwirtschaftlichen Betriebe auskunftspflichtig, die Baumschulflächen von mind. 0,5 Hektar bewirtschaften. Für die vorangegangene Erhebung im Jahr 2008 galten andere Abschneidegrenzen. So waren landwirtschaftliche Betriebe auskunftspflichtig, die Baumschulgewächse herangezogen haben und über eine gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche von mindestens zwei Hektar bzw. über Anbau von Spezialkulturen oder Haltung von Tierbeständen verfügten, die festgelegte Mindestgrößen erreichten oder überschritten.

Seit dem Berichtsjahr 2017 wird die Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen nur noch in der Gesamtsumme erfragt. Darüber hinaus gibt es im Vergleich zu den Vorerhebungen neue Zuordnungen in den Gruppen der Obstgehölze und der Rosen. Nadelgehölz-Heckenpflanzen und Laubgehölz-Heckenpflanzen werden zudem erstmalig einzeln erfasst. Aus den vorgenannten Gründen, sowie aufgrund der jeweiligen Änderung der Merkmalskataloge in den Jahren 2004 und 2008 ist die Vergleichbarkeit der aktuellen Ergebnisse mit denen vorheriger Erhebungen nicht in vollem Umfang gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Abweichungen zu Ergebnissen anderer Agrarstatistiken (z. B. Bodennutzungshaupterhebung) beruhen auf methodischen und konzeptionellen Unterschieden, die u. a. den Berichtszeitraum und die Abgrenzung der Erhebungseinheit des Auskunftspflichtigen betreffen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Baumschulerhebung ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die erhobenen Merkmale überschneiden sich nicht mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Zur Einordnung der Ergebnisse können aber die Angaben über die Baumschulflächen, die in der Bodennutzungshaupterhebung erhoben werden, herangezogen werden.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse zur Baumschulerhebung werden Anfang November in einer Pressemitteilung veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt stellt das Bundesergebnis in folgenden Veröffentlichungen zur Verfügung:

Fachserie 3, Reihe 3.1.6 Landwirtschaftliche Bodennutzung -Baumschulerhebung-;

Fachserie 3, Reihe 3 Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

als kostenlose Downloads unter Fachveröffentlichungen unter dem Thema Land- und Forstwirtschaft im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes erhältlich (<http://www.destatis.de/publikationen>)

Ausgewählte Ergebnisse werden auch im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

Online-Datenbank

Entfällt.

Zugang zu Mikrodaten

Entfällt.

Sonstige Verbreitungswege

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind gegebenenfalls über die Webseite des jeweiligen Amtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter: <http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/Linksuebersicht.asp>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Diese Statistik wird nicht im Veröffentlichungskalender nachgewiesen.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Alle Nutzer/-innen haben gleichen Zugang zu den Ergebnissen der Baumschulerhebung, die als Download auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung stehen.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Baumschulerhebung 2017 werden alle Betriebe Deutschlands befragt, die Baumschulgewächse produzieren und über mindestens 0,5 ha Baumschulfläche verfügen.

Nicht mit einzubeziehen sind Pflanzgärten in Forstbetrieben.

Wenn Ihr Betrieb über mindestens 0,5 ha Baumschulfläche verfügt, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Erfüllt Ihr Betrieb dieses Kriterium nicht, senden Sie den Fragebogen bitte an den Absender zurück. Tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Geben Sie die erbetenen Informationen an, indem Sie die zutreffenden Flächen in ha, a und m² rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a	m ²
3	1	8 3 2 1

Erläuterungen zu einzelnen Fragen finden Sie auf Seite 2 in dieser Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. ■) gekennzeichnet.

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Baumschulflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern zählt beispielsweise die Jungpflanzenanzucht.

2 Containerflächen

Containerflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen bzw. in Gewächshäusern sind ausschließlich bei Code 6100 „Baumschulflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen“ zu erfassen. Containerflächen im Freiland sind nach Nutzungsarten im Abschnitt B einzutragen.

3 Obstgehölze

Einschließlich Säulenformen, Spalierformen und anderer Formen.

4 Formgehölze

Formgehölze sind Gehölze, die durch wiederholten Schnitt (oder Formung durch Drähte oder Bindungen) in geometrische oder unregelmäßige Form gebracht werden. Formgehölze sind meist Gehölzarten, die auch als Heckenpflanzen geeignet sind, z. B. Eibe, Buchs, Hainbuche. Ein Sonderfall von Formgehölzen sind Bäume, die als Hochstamm in Dach- oder Spalierform erzogen werden.

5 Heckenpflanzen

Baum- oder strauchartig wachsende Gehölze, die zur Verwendung als Heckenpflanzen angezogen werden. Dazu gehören:

- Laubgehölze: z. B. *Acer campestre* (Feldahorn), *Berberis thunbergii* (Thunberg Berberitze), *Berberis thunbergii* 'Atropurpurea' (Rote Heckenberberitze), immergrüne *Berberis* (Berberitzen) in Sorten, *Buxus sempervirens* (Buchsbaum) in Sorten, *Carpinus betulus* (Hainbuche), *Fagus sylvatica* 'Purpurea' (Blutbuche), *Fargesia* (Gartenbambus) in Sorten, *Ilex* (Stechpalme)

in Sorten, *Ligustrum ovalifolium* (Ovalblättriger Liguster), *Ligustrum vulgare* 'Atrovirens' (immergrüner Liguster), *Prunus laurocerasus* (Lorbeer-Kirsche)

- Nadelgehölze: z. B. *Chamaecyparis lawsoniana* (Lawsons Scheinzypresse) in Sorten, *Cupressocyparis leylandii* (Leyland Zypresse), *Taxus* Aufrecht (aufrecht-wachsende Eiben) in Sorten, *Thuja* Aufrecht (aufrecht-wachsende Lebensbäume) in Sorten

6 Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb)

Hier sollen nur die Flächen angegeben werden, die für die Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen (z. B. Nadelsetzlinge oder Jungpflanzen zum Verkauf) genutzt werden.

7 Sonstige Baumschulflächen

Zu den sonstigen Baumschulflächen gehören beispielsweise:

- Einschlagflächen (Flächen, auf denen die Produkte nach Abschluss des Produktionsprozesses bis zur Vermarktung bzw. Abgabe der Ware zwischengelagert werden).
- Brache (Flächen, die aus wirtschaftlichen oder regenerativen Gründen nicht genutzt werden).
- Mutterpflanzenquartiere
- Gründungsflächen

Nicht anzugeben sind Verkaufsflächen, Gebäude- und Hofflächen.

**Abschnitt A: Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen
(einschließlich Gewächshäusern)**

Bitte geben Sie die Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen 1 (einschließlich Gewächshäusern) sowie die Containerfläche 2 unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen bzw. in Gewächshäusern an.	Code 6100	ha	a	m ²
		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Abschnitt B: Baumschulfläche im Freiland

Baumschulfläche nach Nutzungsarten		Baumschulfläche im Freiland (ohne Containerfläche)				Containerfläche im Freiland 2			
		Code	ha	a	m ²	Code	ha	a	m ²
Obstgehölze 3	Obstunterlagen	6101	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6105	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Veredelte Baumobstgehölze	6102	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6106	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Veredeltes Beerenobst (ohne Stecklings- und Steckholzvermehrung)	6103	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6107	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst ...	6104	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6108	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rosen	Rosenunterlagen	6109	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6111	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Rosenveredlungen	6110	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6112	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ziersträucher und Bäume (ohne Forstpflanzen)	Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen, Parks usw. (einschließlich Solitärpflanzen)	6113	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6121	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Nadelgehölze/Koniferen, ohne Heckenpflanzen	6114	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6122	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	6115	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6123	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze) 4	6116	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6124	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	6117	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6125	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Schling- und Kletterpflanzen	6118	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6126	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), ohne Heckenpflanzen	6119	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6127	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	6120	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6128	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Heckenpflanzen 5	Nadelgehölz-Heckenpflanzen	6129	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6131	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Laubgehölz-Heckenpflanzen	6130	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6132	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Forstpflanzen	Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	6133	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6135	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Laubgehölze	6134	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6136	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstiges	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbäumen (nicht zum Hieb) 6	6137	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6139	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Sonstige Baumschulflächen (einschließlich Einschlagflächen) 7	6138	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6140	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Baumschulfläche im Freiland insgesamt		6141	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	6142	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Baumschulerhebung wird allgemein im Jahr 2017 und dann alle vier Jahre in der Zeit von Juli bis August durchgeführt. Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Die Informationen über die inländischen Baumschulflächen dienen der Anbauplanung und für marktpolitische Maßnahmen auf EU- und nationaler Ebene sowie zur Abschätzung des Importbedarfs.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 14 Absatz 1 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen landwirtschaftlicher Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Löschung, Betriebsregister

Name (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebs, Name und Telefonnummer oder E-Mail Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Gemeindekennziffer stammt aus dem amtlichen Gemeindeverzeichnis und dient der regionalen Zuordnung der erhobenen Daten anhand des Betriebssitzes.

Nach §97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach §97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird.

Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach §97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- die Namen und die Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Art des Betriebes,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises notwendig sind,
- der Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.